

Ötztaler Alpen **Venter Runde**

4

Ski-Haute-Route mit Weißkogel und Wildspitze

Die großartige Runde führt auf fünf mächtige Dreitausender und bleibt auf langen Abschnitten im vergletscherten Gelände. Die Landschaftseindrücke sind großzügig, und großzügig sollte auch die eigene Kondition bemessen sein: Die Tagesetappen sind überwiegend lang.

▲ 6300 Hm | ⌚ 5 Tage



komplette Skihochtouren-
ausrüstung

Talort: Vent (1895 m)

Ausgangspunkt: P am Ortseingang von Vent (1890 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: Bahn bis Ötztal-Bahnhof, weiter mit dem Bus über Sölden nach Vent

Gehzeiten: Etappe 1: 7 Std., Etappe 2: 3–4 Std., Etappe 3: 6–7 Std., Etappe 4: 5 Std., Etappe 5: 6 Std.

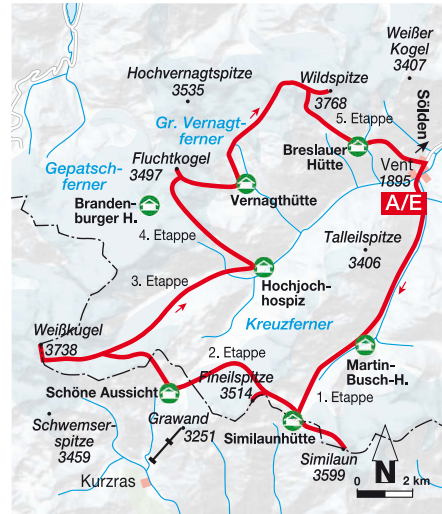
Beste Jahreszeit: März bis Mai

Karten: AV-Karte 1:25 000, Nr. 30/1 »Ötztaler Alpen, Gurgl«, Nr. 30/2 »Ötztaler Alpen, Weißkogel«

Fremdenverkehrsamt: Ötztal Tourismus, Gemeindefstr. 4, A-6450 Sölden, Tel. 00 43/(0)5 72 00, www.oetztal.com

Hütten: Similaunhütte (3019 m), Tel. 00 39/04 73/66 97 11, www.vent-hotel-post.com; Schutzhütte Schöne Aussicht (2845 m), Tel. 00 39/04 73/66 21 40, www.goldenerose.it; Hochjochhospiz (2413 m), Tel. 00 43/(0)6 76/6 3059 98, www.hochjoch.at; Vernaghütte (2768 m), Tel. 00 43/(0)6 64/1 41 21 19, www.wieshof.at

Charakter/Besonderheiten: Lange, anspruchsvolle Unternehmung im hochalpinen, vergletscherten Gelände, die einen versierten Skihochtourengeher verlangt, der nicht nur auf sichere Lawinverhältnisse und gute Sichtbedingungen achtet, sondern auch Kondition mitbringt und sich sowohl im Gletschergelände wie an kurzen, aber ausgesetzten Graten (z. B. Weißkogel) sicher bewegen kann. Lässt man die Gipfelanstiege aus, so fallen zumindest die Kletterfertigkeiten weg.



Ötztaler Alpen **Venter Runde**

Etappe 1: Von den Parkplätzen in Vent durchs Dorf und auf der Trasse der Almstraße durchs Niedertal bis zur Martin-Busch-Hütte. Nach Südwesten und auf der rechten Seite des Marzellkams bleiben, der das Tal teilt. Nach weiteren 500 Höhenmetern ist das Niederjoch mit der Similaunhütte erreicht. Von der Hütte am rechten Rand des westlichen Niederjochferners nach Südosten zum Similaun hinauf, bis man entweder vor dem letzten Steilaufschwung (ca. 3500 m) Skidepot macht oder bis zum Gipfel mit Ski aufsteigt. Abfahrt entlang der Aufstiegslinie bis zur Similaunhütte.

Etappe 2: Von der Hütte kurz hinab Richtung Martin-Busch-Hütte, bis man nach links ansteigen kann zum Tisenjoch und über dieses zum Hauslabjoch. Optional über den Ostrücken und den Ostgrat auf die Fineilspitze. Ansonsten den Gletscher nach Nordwesten abfahren bis zumindest 3100 m (oder niedriger, dann flacheres Gelände). Hier nach Westen ins Skigebiet und zuletzt kurz ansteigend zur Schönen Aussicht.

Etappe 3: Von der Schönen Aussicht Richtung Im Hintern Eis (Skigebiet) und in die Scharte zwischen Im Hintern Eis

und Egg. Nach Norden hinab auf den Hintereisferner und diesen nach Westen hinauf bis ins Hintereisjoch. Nun rechts über eine kurze Steilstufe hinauf zum Südgrat der Weißkugel (Skidepot) und über den ausgesetzten Grat zum Gipfel. Vom Depot über das Hintereisjoch und den Hintereisferner hinab bis auf Höhe des Hochjochhospizes und kurz ansteigend zu diesem hinauf.

Etappe 4: Von der Hütte nach Nordwesten hinauf und anfangs über den Südwestrand des Kesselwandferners, dann direkt über den Ferner ins Obere Guslarjoch und über den Südrücken auf den Fluchtkogel. Zurück zum Oberen Guslarjoch und jenseits hinab auf den Guslarferner und über diesen zur Vernagthütte.

Etappe 5: Von der Vernagthütte nach Norden hinauf und etwas oberhalb von 2900 m nach Nordosten auf den Kleinen Vernagtferner und über diesen ins Brochkogeljoch (zuletzt sehr steil). Jenseits unter der Brochkogel-Nordseite hindurch queren, am Mitterkarjoch vorbei und links ausholend in das Flachstück unter dem Wildspitz-Westrücken (Skidepot). Von Westen auf die Wildspitze. Vom Depot zurück zum Mitterkarjoch, sehr steil nach Süden hinab (versichert) und über den Mitterkarferner und das Mitterkar zur Breslauer Hütte. Hier nach Südosten hinab bzw. querend bis ins Skigebiet und nach Vent zurück.

Andrea Strauß



Auf Ski und mit Hund durch die Ötztaler Alpen